

Protokoll

zur Sitzung des Ausschusses für Soziales, Jugend, Feuerwehr, Sport und Kultur

Sitzungs-Nr: XVII/01 SJFSK

Sitzungstermin: am Montag, dem 08.04.2013, 18:05 Uhr bis 19:55 Uhr

Sitzungsort: Feuerwehrhaus Egestorf, Nienstedter Straße 9

Anwesend sind:

Mitglieder SPD-Fraktion

- | | | |
|----|----------|-----------------------------|
| 1. | Ratsherr | Dobelmann, Reinhard |
| 2. | Ratsherr | Gottschalk, Günter ab TOP 3 |
| 3. | Ratsherr | Messing, Peter bis TOP 11 |
| 4. | Ratsherr | Wittich, Michael |

Mitglieder CDU-Fraktion

- | | | |
|----|----------|-------------------------|
| 5. | Ratsherr | Kuban, Tilman |
| 6. | Ratsherr | Matthiesen, Max Dr. MdL |
| 7. | Ratsherr | Zieseniß, Roland Dr. |

Mitglieder Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN

- | | | |
|-----|-----------------------|---|
| 8. | stellv. Bürgermeister | Hartig, Andreas |
| 9. | Ratsherr | Marks, Frank |
| 10. | Ratsherr | Totlis, Andreas bis TOP 11 als Gast anwesend, ab TOP 12 Vertreter für Herrn Messing |

Mitglieder FDP-Fraktion

- | | | |
|-----|----------|----------------------------|
| 11. | Ratsherr | Klockow, Bernhard ab TOP 6 |
|-----|----------|----------------------------|

Mitglieder UWG-Fraktion

- | | | |
|-----|----------|-------------------------------|
| 12. | Ratsherr | Neugebauer, Markus bis TOP 11 |
|-----|----------|-------------------------------|

Beratende Mitglieder

- | | | |
|-----|----------|----------------|
| 13. | Ratsfrau | Klein, Bettina |
|-----|----------|----------------|

Beratende nichtstimmberechtigte Mitglieder

- | | | |
|-----|---------------------------|----------------------------------|
| 14. | Frau | Bothe, Ursula |
| 15. | Stellv. Stadtbrandmeister | Brandes, Werner |
| 16. | Herr | Brecht, Lothar |
| 17. | Stadtbrandmeister | Engelke, Frank-Dieter bis TOP 11 |
| 18. | Herr | Gotthardt, Manfred |
| 19. | Behindertenbeauftragte | Heidecke, Hannelore |
| 20. | Frau | Hoffmann, Heike |
| 21. | Stellv. Stadtbrandmeister | Krause, Sascha |
| 22. | Frau | Mehlau, Julia |
| 23. | Frau | Popal, Rona |
| 24. | Herr | Schumann, Ralf |
| 25. | Herr | Stockmann, Oliver |

von der Verwaltung

26.	Fachdienstleiterin	Heyerhorst, Heide
27.	Verwaltungsangestellter	Jülke, Edgar
28.	Fachdienstleiter	Jülke, Peter
29.	Bürgermeister	Lahmann, Marc
30.	Verwaltungsbeamtin	Manegold, Julia
31.	Fachdienstleiterin	Zeitz, Susanne

es fehlten entschuldigt

32.	Herr	Zurek, Malte
-----	------	--------------

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung der öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung
2. Einwohnerfragestunde
3. Vorschlagsliste für Schöffinnen und Schöffen beim Landgericht Hannover
XVII/0302
4. Jugendschöffinnen und Jugendschöffen beim Amtsgericht Wennigsen
XVII/0298
5. Vorschlagsliste für Beisitzerinnen/Beisitzer (Vertrauenspersonen) für den Schöffenwahlausschuss
XVII/0303
6. Bericht des Stadtbrandmeisters
7. Ernennung von Ehrenbeamten der Freiwilligen Feuerwehr
XVII/0295
8. 2. Fortschreibung der Budgetierungs-Richtlinien für die Freiwillige Feuerwehr
XVII/0304
9. Umstellung auf Digitalfunk
-Sachstandsbericht-
10. Vereinbarung über Dienstleistungen des Tierschutzvereines Barsinghausen und Umgebung e.V.
XVII/0291
11. Stadtfestvertrag für die Jahre 2014-2016
-Sachstandsbericht-
12. Zukünftige Unterbringung von Asylbewerbern in Barsinghausen
XVII/0300

13. Bericht des/der Behindertenbeauftragten
14. Bericht des Integrationsbeirates
15. Mitteilungen der Verwaltung
16. Anträge, Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

Nichtöffentliche Sitzung:

Öffentliche Sitzung:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung der öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung

Herr Dr. Matthiesen würdigt zunächst wg. des bevorstehenden Eintrittes in den Ruhestand die Verdienste des langjährigen Leiters des Fachdienstes Ordnungswesen und Gefahrenabwehr, Herrn Peter Jülke, und hebt persönliche Eigenschaften hervor. Er stellt sodann die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung fest.

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 9 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltungen: 0
Beratungsergebnis: zugestimmt

Die vorstehende Tagesordnung sowie die Behandlung der Tagesordnungspunkte in öffentlicher und nichtöffentlicher Sitzung wird genehmigt.

2. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anfragen gestellt.

**3. Vorschlagsliste für Schöffinnen und Schöffen beim Landgericht Hannover
Vorlage: XVII/0302**

Herr Dr. Matthiesen nimmt Bezug auf die vorliegende Drucksache.
Herr Dr. Zieseniß bittet darum, die Vorlage wg. der noch bevorstehenden Fraktionssitzung für behandelt zu erklären.
Hierauf verständigt sich der Ausschuss ohne weitere Diskussion einvernehmlich.

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 10

Nein-Stimmen: 0

Stimmenthaltungen: 0

Beratungsergebnis: behandelt

In die Vorschlagsliste für Schöffinnen und Schöffen werden für die Sitzungsperiode 2014 bis 2018 folgende Personen aufgenommen (siehe Anlage 1).

4. Jugendschöffinnen und Jugendschöffen beim Amtsgericht Wennigsen

Vorlage: XVII/0298

Herr Dr. Matthiesen nimmt Bezug auf die vorliegende Informationsdrucksache.

Ohne weitere Diskussion nimmt der Ausschuss die Vorlage zur Kenntnis.

Beschlussdarstellung:

Beratungsergebnis: Kenntnis genommen

5. Vorschlagsliste für Beisitzerinnen/Beisitzer (Vertrauenspersonen) für den Schöffenwahlausschuss

Vorlage: XVII/0303

Herr Dr. Matthiesen nimmt Bezug auf die vorliegende Drucksache.

Herr Dr. Zieseniß bittet darum, die Vorlage ebenfalls für behandelt zu erklären.

Hierauf verständigt sich der Ausschuss ohne weitere Diskussion einvernehmlich.

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 10

Nein-Stimmen: 0

Stimmenthaltungen: 0

Beratungsergebnis: behandelt

Die Stadt Barsinghausen benennt folgende Vertrauenspersonen für den Schöffenwahlausschuss beim Amtsgericht Wennigsen:

1. Axel Gäfke
2. Bernhard Klockow
3. Angelika Dürbaum-Betsch

6. Bericht des Stadtbrandmeisters

Herr Engelke nimmt zunächst Bezug auf die Bildung/Größe dieses neuen Ausschusses, der deutlich über den ehemaligen Ausschuss Ordnung und Soziales hinausgeht und merkt an, dass er es für sinnvoll erachtet hätte, wenn im Vorfeld die Freiwillige Feuerwehr über die Absicht informiert worden wäre. Er führt weiter aus, dass sich die Hauptthemen, mit der sich die Freiwillige Feuerwehr seit der letzten Ausschusssitzung beschäftigt habe, in der Tagesordnung widerspiegeln.

Er berichtet des Weiteren über folgende Themen:

- Mitgliederstatistik
- Einsatzstatistik
- Wiederwahlen Funktionsträger in den Jahreshauptversammlungen
- Beschaffung Löschgruppenfahrzeug LF 20 für die Schwerpunktfeuerwehr
- Vorbereitung Beschaffung Gerätewagen Logistik für die Schwerpunktfeuerwehr
- Beginn Imagekampagne des Landes Niedersachsen hinsichtlich Mitgliederwerbung unter Einbeziehung „Festival der Sicherheit“ im Rahmen des Jubiläums der Ortsfeuerwehr Stemmen
- Beginn Truppmann I-Ausbildung.

Fragen von Herrn Gottschalk zur Einsatzstatistik werden von Herrn Engelke direkt beantwortet.

Herr Messing hebt abschließend die funktionierende Zusammenarbeit aller Ortsfeuerwehren hervor.

7. Ernennung von Ehrenbeamten der Freiwilligen Feuerwehr

Vorlage: XVII/0295

Herr Dr. Matthiesen nimmt Bezug auf die vorliegende Drucksache.

Ohne weitere Diskussion gibt der Ausschuss anschließend einvernehmlich nachstehende Beschlussempfehlung.

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 11

Nein-Stimmen: 0

Stimmenthaltungen: 0

Beratungsergebnis: zugestimmt

Unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis werden ernannt:

zum Ortsbrandmeister:

-Ralf Buch

Ortsfeuerwehr Hohenbostel

-Henning Schünhof

Ortsfeuerwehr Winninghausen

zum Stellvertretenden Ortsbrandmeister:

-Henning Koke

Ortsfeuerwehr Wichtringhausen

-Axel Schwertner

Ortsfeuerwehr Hohenbostel

Das Ehrenbeamtenverhältnis beginnt mit dem Tage der Aushändigung der Ernennungsurkunde, frühestens jedoch mit Ablauf der bisherigen Amtszeit und endet gem. § 20 Abs. 4 des Niedersächsischen Brandschutzgesetzes nach 6 Jahren.

8. 2. Fortschreibung der Budgetierungs-Richtlinien für die Freiwillige Feuerwehr

Vorlage: XVII/0304

Bezugnehmend auf die vorliegende Drucksache führt Herr Lahmann in die Thematik ein und betont, dass die Budgetierung aus Sicht der Verwaltung unter Ausweitung auf den Bereich der Gebäudeunterhaltung fortgesetzt werden solle. Er weist auf vorgesehene Erhöhungen in den Teilbudgets hin und begründet den Mehrbedarf anhand der Erläuterungen in dem Erfahrungsbericht. Darüber hinaus weist er darauf hin, dass über die finanzielle Ausstattung des Budgets im Rahmen der Haushaltsplanberatungen entschieden werden solle.

Herr Dr. Matthiesen stellt für Fragen aus dem Zuhörerraum die Öffentlichkeit her. Es werden keine Fragen oder Anmerkungen geäußert.

Fragen von Herrn Dr. Zieseniß zur Finanzausstattung im Teilbudget II (Unterhaltung bewegliches Vermögen, Fahrzeuge) und zur Fahrzeuersatzbeschaffung für die Ortsfeuerwehr Nordgoltern werden von der Verwaltung direkt beantwortet. Ebenso werden Fragen von Frau Klein zur Finanzausstattung des Teilbudgets III (Gebäude) vor dem Hintergrund des beschlossenen Haushaltskonsolidierungskonzeptes und zu evtl. entstehenden Mehrkosten für Umbaumaßnahmen an Feuerwehrhäusern im Zuge der Neubeschaffung von Fahrzeugen direkt beantwortet.

Herr Gottschalk weist auf teilweise erhebliche Steigerungen in den Teilbudgets hin. Die Steigerungen bzw. Mittelverlagerungen werden von Herrn Engelke begründet.

Auf Nachfrage von Frau Klein erklärt Herr Lahmann, dass die Verwaltung noch entsprechende Deckungsvorschläge für den Mehrbedarf erarbeiten müsse.

Sowohl Herr Dr. Zieseniß als auch Herr Messing erklären für ihre Fraktionen, dass sie der Fortschreibung der vorgelegten Budgetierungsrichtlinie positiv gegenüberstünden.

Auf gesetzliche Vorgaben insbesondere bei der Ausstattung mit persönlicher Schutzausrüstung weist Herr Engelke hin und betont, dass sich die Freiwillige Feuerwehr bei einer nicht ausreichenden Finanzausstattung vorbehalte, die Budgetierung an die Stadt zurückzugeben.

Abschließend bedankt sich Herr Dr. Matthiesen bei der Arbeitsgruppe für die Erstellung der Budgetierungsrichtlinie und des Erfahrungsberichtes mit nochmaligen Hinweis auf die finanzielle Ausstattung im Rahmen der Haushaltsplanberatungen.

Der Ausschuss verständigt sich einvernehmlich darauf, die Vorlage für behandelt zu erklären.

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 11

Nein-Stimmen: 0

Stimmenthaltungen: 0

Beratungsergebnis. behandelt

1. Die 2. Fortschreibung der „Richtlinien für die Budgetierung für Mittel für die Feuerwehr“ wird beschlossen (Anlage 1).
2. Über die finanzielle Ausstattung des Budgets wird im Rahmen der Haushaltsplanberatungen für das Jahr 2014 entschieden.

9. Umstellung auf Digitalfunk -Sachstandsbericht-

Herr Peter Jülke geht zunächst auf die Vorgeschichte der Umstellung auf Digitalfunk ein und erläutert, dass den Kommunen seitens des Landes angeboten worden sei, sich im Zuge der Umstellung im Bereich der Polizeidirektion Hannover an der Gerätebeschaffung zu beteiligen. Des Weiteren führt er aus, dass die zu diesem Thema in der letzten Zeit durchgeführten Informationsveranstaltungen bei den Kommunen (Verwaltung und Feuerwehren einschl. Berufsfeuerwehr Hannover und Region Hannover) zu dem einheitlichen Meinungsbild geführt haben, sich aus verschiedenen Gründen zunächst nicht an der Gerätebeschaffung zu beteiligen.

Anfragen von Frau Klein zur Kostenträgerschaft der Umstellung und von Herrn Hartig zu den Vorteilen des Digitalfunkes gegenüber dem Analogfunk werden seitens der Verwaltung und der Freiwilligen Feuerwehr direkt beantwortet.

Sowohl die Freiwillige Feuerwehr als auch die Verwaltung betonen abschließend, dass es sich bei der Umstellung um eine gesetzliche bundesweite Vorgabe handele.

10. Vereinbarung über Dienstleistungen des Tierschutzvereines Barsinghausen und Umgebung e.V.

Vorlage: XVII/0291

Herr Lahmann führt Bezug nehmend auf die vorliegende Drucksache in die Thematik ein und weist darauf hin, dass der Tierschutzverein Barsinghausen den Dienstleistungsvertrag mit der Stadt fristgerecht zum 31.12.2012 gekündigt habe. Die seitdem mit dem Tierschutzverein geführten Verhandlungen führten als Ergebnis zu einer neuen Vereinbarung und er begründet die Kostenerhöhung für die Stadt.

Herr Dr. Zieseniß stellt für Fragen aus dem Zuhörerraum die Öffentlichkeit her. Es werden keine Fragen oder Anmerkungen geäußert.

Anfragen von Herrn Klockow zur Prüfung der Kostenforderung des Tierschutzvereines und von Herrn Messing zu Zuordnungsproblemen bei der Kostenträgerschaft Stadt/Region (Fundtiere/ausgesetzte) werden von der Verwaltung direkt beantwortet.

Der Ausschuss verständigt sich einvernehmlich darauf, die vorliegende Drucksache für behandelt zu erklären.

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 11

Nein-Stimmen: 0

Stimmenthaltungen: 0

Beratungsergebnis: behandelt

Der Vereinbarung über Dienstleistungen des Tierschutzvereines Barsinghausen und Umgebung e.V. (Wortlaut siehe Anlage) wird zugestimmt.

11. Stadtfestvertrag für die Jahre 2014-2016

-Sachstandsbericht-

Herr Lahmann teilt zunächst mit, dass der Vertragsentwurf verwaltungsseitig abgestimmt und ein Gesprächstermin mit der IG Stadtfest vereinbart worden sei. Er führt weiter aus, dass der Vertrag nunmehr mit einer längeren Vertragsdauer (3 Jahre) abgeschlossen werden solle und rechtliche Änderungen und Vereinfachungen beinhalte. Vorgesehen sei, den Vertragsentwurf in der kommenden Ausschusssitzung zu beraten und in der Ratssitzung am 13.06.2013 zu beschließen.

12. Zukünftige Unterbringung von Asylbewerbern in Barsinghausen

Vorlage: XVII/0300

Herr Dr. Matthiesen verweist zunächst auf die vorliegende Drucksache, in der verschiedene Alternativen zur Lösung der Thematik aufgeführt seien sowie auf den als Tischvorlage nachgereichten Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/ DIE GRÜNEN.

Die Leiterin des zuständigen Fachdienstes, Frau Heyerhorst, führt in die Thematik ein, indem sie zunächst über das Verfahren der Verteilung von Asylbewerbern in Niedersachsen, die Asylbewerberzahlen sowie die aktuelle Situation der Versorgung von Asylbewerbern in Barsinghausen berichtet. Sie stellt die Lösungsvorschläge (u.a. dezentrale Unterbringung, Neubau eines Wohnheimes auf Kosten der Stadt und Neubau eines Wohnheimes durch einen Betreiber) für die Unterbringung der in diesem Jahr noch erwarteten neu eintreffenden Asylbewerber in Barsinghausen vor. Frau Heyerhorst fasst zusammen, dass mit diesen in der

Drucksache ausführlich aufgeführten Alternativen unterschiedlich hohe Kosten verbunden seien und über die zu beraten und zu entscheiden sei.

In einer anschließend geführten Diskussion auch mit Beiträgen aus dem Zuhörerraum insbesondere von Mitgliedern des Integrationsbeirates wurde das Für und Wider einer dezentralen bzw. zentralen Unterbringung umfassend erörtert. Dabei wurde der Wunsch des Integrationsbeirates deutlich, die Unterbringung möglichst dezentral vorzunehmen. Auf die nach Ansicht der Verwaltung damit verbundenen Mehraufwendungen gegenüber den anderen Lösungsmöglichkeiten weist die Verwaltung auch vor dem Hintergrund des Haushaltskonsolidierungskonzeptes hin.

Im Zuge der weiteren Diskussion wurde deutlich, dass eine Vielzahl von Fragen zu baulichen Standards, zur sozialen Betreuung, zum Kostenaufwand und zur Kostendeckung etc. bestehen, so dass sich der Ausschuss einvernehmlich darauf verständigt, diese Fragen im Rahmen einer Arbeitsgruppe, bestehend aus Vertretern der Fraktionen, des Integrationsbeirates und der Verwaltung für den Ausschuss vor dem Hintergrund der Eilbedürftigkeit der Angelegenheit zeitnah zu klären. Die Terminvereinbarung für dieses Gespräch solle im Anschluss an diese Sitzung erfolgen.

Die Drucksache wird zunächst für behandelt erklärt.

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 10

Nein-Stimmen: 0

Stimmenthaltungen: 0

Beratungsergebnis: behandelt

1.) Der Betreibervertrag mit der Firma HUMAN-CARE wird um mindestens 1 Jahr bis längstens 3 Jahre verlängert, mit der Maßgabe, dringende Sanierungs- und Renovierungsarbeiten (innen) durchzuführen.

2.) Die Verwaltung wird beauftragt, eine Ausschreibung für ein oder mehrere neu zu errichtende Wohnheime für Asylbewerber für 50 Personen mit der Option einer Erweiterung auf 100 Personen vorzubereiten. Das/die neue/n Wohnheim/e soll/en im Stadtteil Alt-Barsinghausen errichtet werden.

Die Standards für den Betrieb des Wohnheimes, die in die Ausschreibung einfließen müssen, werden durch eine interfraktionelle Arbeitsgruppe unter Beteiligung des Integrationsbeirates und der Verwaltung erarbeitet.

3.) Die Verwaltung wird beauftragt, zur Ratssitzung im Juni eine Sitzungsvorlage über den/die Standort/e für das/die Wohnheim/e zur Beschlussfassung vorzulegen.

13. Bericht des/der Behindertenbeauftragten

Frau Heidecke weist zunächst darauf hin, dass sie gemeinsam mit Herrn Kipper für Behindertenfragen zuständig sei und sie sich die Ausschussbetreuung aufgeteilt haben.

Sie spricht folgende Themenfelder an:

- mtl. Beratungsangebote in der Stadtverwaltung (1. Montag im Monat)
- Inklusion in den Schulen (hier: Besuch der Schulen mit dem zuständigen städtischen Fachdienst Ende April/Anfang Mai)
- Zugangsproblematik Fahrstuhl am Bahnhof
- Besuch und Bedarfsabfragen bei den Vereinen und Institutionen in der Stadt.

14. Bericht des Integrationsbeirates

Die Vorsitzende des Integrationsbeirates, Frau Popal, berichtet über folgende Themen/Veranstaltungen:

- 01.03 Teilnahme am Weltgebetstag
- 07.03.: Sprechstunde im Rathaus II
- 08.03.: Treffen mit Naturfreunden und Internationaler Frauentreff im Naturfreundehaus
- 19.03.: Gespräch mit Bürgermeister Lahmann und Fachdienstleiterinnen Heyerhorst und Zeitz
- Ostern: Aktion beim Stadtteiltreff durch das "Kreativ-Kaffee"
- 23.03.: Bericht in der Calenberger Zeitung über Stellungnahme an die Stadt wg. Unterbringung von Asylbewerbern
- 24.03.: Abgabe Stellungnahme an die Stadt wg. Unterbringung von Asylbewerbern
- 07.04.: Projektvorstellung bei der Marlis-Ragge-Stiftung mit Ankündigung Organisation einer Fahrradtour im Mai.

Aus gegebenem Anlass regt aus dem Zuhörerraum Frau Richter an, dass der zwischen dem Rat und dem Integrationsbeirat vorgesehene Kontakt mittels der bekannten Kontaktperson seitens des Rates auch wahrgenommen werden solle. Frau Popal bemerkt dazu, dass der Kontakt wg. eines organisatorischen Problems nicht zustande gekommen sei.

15. Mitteilungen der Verwaltung

Mitteilungen der Verwaltung liegen nicht vor.

16. Anträge, Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

Frau Klein weist noch einmal darauf hin, dass an der im Anschluss an diese Sitzung vorgesehenen Terminvereinbarung über das interfraktionelle Gespräch wg. Unterbringung von Asylbewerbern, auch ein Mitglied des Integrationsbeirates teilnehmen solle.

Nichtöffentliche Sitzung:

Die Sitzung wird um 19:55 Uhr geschlossen.

Dr. MdL Matthiesen
Vorsitz

Lahmann
Bürgermeister

Edgar Jülke
Protokollführung